

Sebastian Parzer

FRIEDRICH
ENGELHORN



Sebastian Parzer

FRIEDRICH ENGELHORN

Der BASF-Gründer -
sein Leben, seine Zeit

IMPRESSUM

304 Seiten mit 122 Abbildungen

Titelabbildung: Bildcollage mit Fotos von der „Badischen Anilin- & Sodafabrik“ links (BASF SE), Friedrich Engelhorn in den 1860er Jahren rechts (LA SP) und Friedrich und Marie Engelhorn umringt von ihren Kindern, deren Ehegatten und Enkeln unten (FEA).

Abbildungen Klappeninnenseiten: Vorne: Stadtansicht Mannheims als Stahlstich von Johann Gabriel Friedrich Poppel aus den Jahren um 1850. Hinten: Die „Badische Anilin- & Soda-Fabrik“ im Jahr 1881.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2026 by Nünnerich-Asmus Verlag & Media GmbH, Oppenheim am Rhein
ISBN 978-3-96176-349-8

Lektorat und Projektbetreuung: Franziska Grau

Korrektorat unter Mitarbeit von: Francesca Del Grande, Luisa Unbescheiden

Gestaltung des Titelbildes: hjwiehr, Oppenheim

Gestaltung: Ferdinand Werner, Wernerschen Verlagsgesellschaft, Worms und hjwiehr, Oppenheim

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Sollte die Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalt keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten.

Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es auch nicht gestattet, dieses Buch oder Teile daraus auf fotomechanischem Wege (Fotokopie, Mikrokopie) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer Systeme zu verarbeiten und zu verbreiten.

Trotz sorgfältiger und intensiver Recherche war es nicht in allen Fällen möglich, die Urheberrechte zu ermitteln. Wir danken für jeden Hinweis, sollten Fehler, Mängel sowie Rechtsansprüche Dritter unberücksichtigt geblieben sein.

Printed in Europe by Nünnerich-Asmus Verlag & Media

Weitere Titel aus unserem Verlagsprogramm finden Sie unter:

www.na-verlag.de

Nünnerich-Asmus Verlag & Media GmbH, Krämerstraße 25, 55276 Oppenheim am Rhein

E-Mail: verlag@na-verlag.de

INHALT

Vorwort zur Neuauflage	9
Vorwort zum ersten Band (2011)	11
Vorwort zum zweiten Band (2014)	13
I. FORSCHUNGSSTAND	15
II. ELTERNHAUS UND SCHULZEIT (1821–1835)	16
Der Vater Johann Engelhorn	17
Das Schulsystem im 19. Jahrhundert	19
Friedrich Engelhorn als Schüler des Mannheimer Lyzeums	20
<i>Mannheim im Vormärz</i>	22
III. LEHRLING UND GOLDSCHMIED (1835–1848)	24
<i>Die Ausbildung zum Goldschmied im 19. Jahrhundert</i>	24
Die Lehre und Wanderschaft	27
<i>Als Geselle in Paris</i>	28
Wieder in der Heimat	29
<i>Das Meisterstück: Die vergebliche Suche nach der „Stecknadel im Heuhaufen“</i>	30
Friedrich Engelhorn als Goldschmied: Sein Kontor- und sein Skizzenbuch	32
Die Mannheimer Gold- und Silberarbeiter	40
IV. DIE GASGESELLSCHAFT „ENGELHORN & COMP.“ (1848–1851)	42
<i>Frühere Versuche, die Gasbeleuchtung in Mannheim zu etablieren</i>	42
Friedrich Engelhorns Initiative	42
Der Betrieb der Gasfabrik	45
V. KOMMANDANT DER MANNHEIMER BÜRGERWEHR (1849)	47
<i>Die Badische Revolution in Mannheim</i>	47
<i>Die Wahl des Mannheimer Delegierten für die Nationalversammlung</i>	48
Die Familie Engelhorn und die Revolution	49
Die Mannheimer Bürgerwehr und das örtliche Freikorps	52
<i>Das Ende der Badischen Revolution</i>	59
Die Rolle des Schwagers Heinrich Hoff in der Revolution	60
Die letzten Tage der Revolution in Mannheim: Befehlshaber der Bürgerwehr	61
Der 22. Juni 1849: Friedrich Engelhorns „energische Maßregeln“ an einem Mannheimer Schicksalstag	66
VI. DIE „BADISCHE GESELLSCHAFT FÜR GASBELEUCHTUNG“ (1851–1866)	73
Bau und Inbetriebnahme der Gasfabrik	76
<i>Die Partner Friedrich Sonntag und Nepomuk Spreng</i>	81

Betrieb und Ausbau der Gasfabrik	81
Weitere Firmenbeteiligungen	84
Rückzug aus der Gasfabrik	87
VII. DIE „CHEMISCHE FABRIK DYCKERHOFF, CLEMM & COMP.“ (1860–1864)	89
Die Entdeckung der Teerfarben	89
<i>Die Friedrichshütte</i>	90
Gründung der Gesellschaft	92
<i>Der Chemiker Carl Clemm</i>	93
Erste Erfolge	94
VIII. FRIEDRICH ENGELHORN UND SEINE FAMILIE (1847–1864)	96
Friedrichs Geschwister	96
<i>Die Eltern</i>	101
<i>Onkel Carl Engelhorn und seine beiden Söhne</i>	102
<i>Freizeitgestaltung und Freundschaften</i>	105
IX. TEILNAHME AM GESELLSCHAFTLICHEN (1847–1864) – EIN ZWISCHENRESÜMEE	107
Gesellschaftliches und soziales Engagement	107
Tätigkeit als Geschworener	109
Mitglied im Bürgerausschuss	111
Ein Zwischenresümee	112
X. DIE GRÜNDUNG DER „BADISCHEN ANILIN- & SODA-FABRIK“	114
Einführung und Forschungsstand zum zweiten Lebensabschnitt (1865–1902)	114
Vergebliches Bemühen um eine Fusion (1864)	116
Gründer und Gründung der Badischen Anilin- & Sodafabrik (1865)	117
Probleme beim Grunderwerb	121
Genehmigung und Bau der Fabrikanlagen	125
Entwicklung des Unternehmens	128
Aufstieg zum Großkonzern	131
<i>Frühe Sozialeleistungen – Anerkennung durch Kaiserin Augusta</i>	132
Friedrich Engelhorn als kaufmännischer Direktor	134
Exkurs: Engelhorn in den Lebenserinnerungen Carl Glasers	137
<i>„ohne sich um die Trümmer seiner Bahn zu kümmern“</i>	138
<i>„für sanitäre Verbesserungen war immer erst Engelhorns Widerstand zu überwinden“</i>	140
<i>Glasers Kritik an Engelhorns Menschenführung</i>	140
<i>Engelhorns nicht eingehaltene Versprechungen</i>	141
XI. BETEILIGUNG AN DER „AMERIKANISCHEN GUMMI-WAAREN-FABRIK“ (1864–1902)	143
Entwicklung der Fabrik	143
Direktor Peter Joseph Osterhaus	148

XII. WEITERE FIRMENBETEILIGUNGEN (1860ER UND 1870ER JAHRE)	150
„Badische Gesellschaft für Zuckerfabrikation“	150
„Pfälzische Ludwigsbahn“	152
„Badische Stearinkerzenfabrik“	153
„Mannheimer Mehl- und Brod-Fabrik“	153
„Rheinische Creditbank“	156
„Rheinische Hypothekenbank“	158
„Mannheimer Portland-Cement-Fabrik“	158
Duisburger Kupferhütte	160
„Mannheimer Versicherungsgesellschaft“ und	
„Mannheimer Rückversicherungsgesellschaft“	161
„Consolidirte Alkaliwerke zu Westeregeln“	163
XIII. AUSTRITT AUS DER „BADISCHEN ANILIN- & SODA-FABRIK“	166
Rückzug aus dem Vorstand	167
Exkurs: Ursachen für den Zwist im Vorstand gemäß Carl Glaser	170
Einstieg in die Firma „C. F. Boehringer & Söhne“	171
XIV. FIRMENBETEILIGUNG IN DEN LETZEN BEIDEN LEBENSJAHRZEHNTE	175
„Deutsche Kolonialgesellschaft für Südwest-Afrika“	175
„Dampfziegelei Durlach“	175
„Konstanzer Patentfalzziegelei Fr. Engelhorn“	176
„Deutsche Celluloid-Fabrik Aktiengesellschaft“	177
„Gewerkschaft Salzbergwerk Neu-Staßfurt“	181
„Bergbau- und Schifffahrts Aktiengesellschaft, vormals Gebr. Kannengießer“	182
„Mittelrheinisches Elektrizitätswerk“	184
Weitere Geldanlagen	185
XV. ENGAGEMENT BEI DER ERSCHLIESSUNG VON BAULANDE (1882–1894)	187
Bebauung der Baumschulgärten	187
Engagement in Baden-Baden	190
Erschließung des Lindenhofs	190
„Dienen und Verdienen“	191
XVI. FRIEDRICH ENGELHORNS GESCHÄFTSPARTNER	193
Friedrich Reiß (1802–1881)	193
Carl Reiß (1843–1914)	194
Dr. Leopold Ladenburg (1809–1899)	195
Seligmann Ladenburg (1797–1873)	195
Carl Ladenburg (1827–1909)	197
Dr. Carl Clemm (1836–1899)	198
Dr. August Clemm (1837–1910)	199
<i>Exkurs: Dr. August Clemm in den Erinnerungen Carl Glasers</i>	200

Ferdinand Scipio (1837–1905)	202
Carl Eckhard (1822–1910)	203
Simon Hartogensis (1827–1905)	204
Dr. Kilian Steiner (1833–1903)	205
Gustav Siegle (1840–1905)	206
Rudolph Knosp (1820–1897)	207
Hugo Sholto Douglas (1837–1912)	208
Ernst Mey (1844–1903)	209
Louis Kannengießner (1852–1919)	210
XVII. FRIEDRICH ENGELHORNS BÜRGERLICHES UND SOZIALES ENGAGEMENT AB ab 1865	211
Tätigkeiten als Geschworener, Schöffe und Kommunalpolitiker	211
Beteiligung an kommunalen Einrichtungen	212
Mäzenatentum	212
Ehrungen	214
XVIII. FRIEDRICH ENGELHORN ALS FAMILIENOBERHAUPT UND PRIVATMANN	217
Kinder und Ehefrau	217
Bau des Palais im Quadrat A 1 (1873/1885)	223
Privatleben und Freunde	226
Kunstinteresse und die Porträts von Otto Propfeter	228
XIX. FRIEDRICH ENGELHORNS TOD (1902)	232
XX. RESÜMEE	239
Dank	243
Anmerkungen	244
Glossar	286
Abkürzungen	287
Quellen- und Literaturverzeichnis	288
Bilder	300